

SEELZE

Infoabend zum Thema Pflege

SG Letter 05 lädt Senioren ein

Letter. Die Kräfte schwinden und der Alltag fällt zunehmend schwerer. Ältere Menschen und deren Angehörige stehen dann vor der Entscheidung, wie es weitergehen soll. Auch die Sportgemeinschaft Letter 05 hat mit ihren Mitgliedern über das Thema nachgedacht. Am Mittwoch, 21. Juni, ist Elisabeth Mechelhoff von der Pflegeresidenz Kursana dort zu Gast.

Wer die Sorgen der Senioren gut kennt, ist SG-Sozialwart Aloys Möller. Gerade bei Stammtischgesprächen komme das Thema Pflegeheim auf den Tisch. Das werde regelmäßig viele Fragen auf, betonte er. Darum habe er sich auch um einen Termin mit der Direktorin bemüht. Sie stehe bei der Veranstaltung Rede und Antwort und gebe eine kurze Vorstellung des Hauses im Allgemeinen sowie den Aufnahmebedingungen. Außerdem werde sie Auskünfte zu den Kosten geben.

Themen wie die Einstufung in einen Pflegegrad und was Kinder im Ernstfall für ihre Eltern zahlen müssen stehen auf dem Programm. Nach der Veranstaltung sind auch Einzelgespräche möglich. Eingeladen sind alle Senioren ab 60 Jahre. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. *laf*

IN KÜRZE

SPD will mit den Bürgern sprechen

Lohnde. Die SPD Lohnde lädt für morgen zum Bürgerstammtisch ein. Ab 19 Uhr soll dann beim Griechen Palast in lockerer Runde und gemütlicher Atmosphäre über aktuelle Themen aus dem Orts- und Stadtrat gesprochen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Stammtisch ist immer am ersten Mittwoch im Monat. *kon*

Landfrauen sehen sich Almhorst an

Almhorst. Der Landfrauenverein Seelze trifft sich am Dienstag, 13. Juni, zu einer Dorfbegehung in Almhorst. Diese beginnt um 14 Uhr auf dem Hof Edeler, Rehwinkel 8. Anschließend ist ein gemeinsames Kaffeetrinken in der Scheune geplant. Anmeldungen nehmen die Ortsvertrauensfrauen unter Telefon (0 51 37) 82 22 58 bis zum 8. Juni entgegen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. *kon*

Polizei sucht Zeugen nach Unfallflucht

Seelze. Ein unbekannter Autofahrer hat am Freitagnachmittag auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes an der Hannoverschen Straße Unfallflucht begangen. Dabei wurde ein Ford Galaxy beschädigt. Die Reparatur kostet nach Angaben der Polizei rund 1000 Euro. Der Unfall ereignete sich am Freitag zwischen 15.25 und 15.45 Uhr. Zeugenhinweise nehmen die Ermittler unter Telefon (0 51 37) 82 70 entgegen. *kon*

Diebe brechen Münzgeldfach auf

Seelze. In der Nacht zu Sonnabend haben Unbekannte ein Münzgeldfach an einem Staubsaugerautomaten aufgebrochen. Die Tat ereignete sich zwischen 23.30 und 1 Uhr an einer Tankstelle an der Hannoverschen Straße. Die Beute beträgt nach Angaben der Polizei 50 Euro. Die Täter sind bislang unbekannt. Deshalb bittet die Polizei um Zeugenhinweise unter Telefon (0 51 37) 82 70. *kon*



Links: Der Shanty-Chor Lohnde eröffnet das Festival am Sonnabend und heizt den Besuchern ein. Mitte: Die Bühne auf dem Rathausplatz ist liebevoll mit maritimen Details verziert. Rechts: Ingrid Leunig betreut den Fanshop des Shanty-Chors Lohnde. Dort gibt es Fanschals und kleine Schnapsflaschen mit Kirschklikör.

Shantys, schunkeln und ein Schnäpschen

Zum 23. Shanty-Festival kommen mehr als 1000 Besucher auf den Seelzer Rathausplatz

Von Gerko Naumann

Seelze. Tolle Stimmung beim 23. Shanty-Festival auf dem Rathausplatz in Seelze: Mehr als 1000 Besucher, viele von ihnen trugen klassisch Blau und Weiß, schunkelten Sonnabend und Sonntag von Beginn an bei jedem Lied mit. Gastgeber war der Shanty-Chor Lohnde, der zehn Gruppen und einen Westernhagen-Imitator präsentierte.

Rolf Zikowsky ist kaum zu bremsen. Der Vorsitzende des Shanty-Chors Lohnde hat an diesen Tagen mehrere Aufgaben gleichzeitig: Er ist Gastgeber, Organisator, Moderator und Anheizer in einer Person. Zum Glück ist er mit seinem blauen Sakko und seiner roten Hose gut zu erkennen. Er steht schon auf der Bühne, noch bevor der erste Chor überhaupt losgelegt hat. „Jetzt üben wir alle mal das rhythmische Klatschen und das Schunkeln“, ruft er ins Mikrofon. Und siehe da: Das Publikum ist schon am Vormittag gut drauf und setzt alle Ansagen mit Freude um.

Alle Chöre werden gefilmt

Seelze ist, dank der Lohnder, eine Hochburg der Seemannslieder. Das Festival wird bereits zum 23. Mal ausgerichtet. Zikowsky weiß, was die zumeist älteren Besucher hören wollen. Und trotzdem hatte er Bedenken, weil sich in der Nacht zu Sonnabend ein Gewitter über Seelze entladen hat. „Ich bin seit halb fünf Uhr morgens auf den Beinen. Zum Glück scheint jetzt sogar die Sonne“, sagt Zikowsky. Von Müdigkeit ist nichts zu spüren. Dafür hätte er auch gar keine Zeit. Denn alle Chöre werden noch für eine TV-Produktion gefilmt, der Lohnder Shanty-Chef macht die Ansagen und sagt allen, wann sie wo zu stehen haben und in welche Kamera sie gucken sollen.

Gäste reisen aus Berlin an

Zehn Gruppen treten am Sonnabend und Sonntag auf, dazu der



Klatschen und schunkeln im Takt: Das Publikum des 23. Shanty-Festivals hat richtig Spaß und ist sehr textsicher.

FOTOS: NAUMANN (6)

Westernhagen-Imitator Jensen Riemann. Die Lieder über die harte Arbeit der Matrosen an Bord und die Schönheit der See sind mal melancholisch, mal rau, mal witzig. Das kommt an. Die Zuschauer beweisen sich als erstaunlich textsicher. So auch die Seelzerin Ingrid Leunig, die seit mehr als 20 Jahren immer bei dem Festival dabei ist. „Früher bin ich selbst gern an die See gefahren. Heute höre ich lieber die Lieder und singe mit, wie sich das gehört“, sagt sie.

Bei so treuen Fans wundert es auch nicht, dass die Chöre teils weite Anreisen auf sich genommen haben. Ein Chor hat sogar einen eigenen Bus gemietet und ist aus

Berlin nach Seelze gekommen.

Vereinseigener Kirschklikör

Vielleicht nehmen die Gäste sich ja ein Souvenir mit nach Hause. Diese gibt es am Stand von Ingrid Leunig. Sie verkauft Fanschals des Shanty-Chors Lohnde und kleine Schnapsflaschen. Die Frauen des Vereins haben ihren eigenen Kirschklikör, der so heißt wie der Chor selbst, nämlich Just For Fun, erklärt Leunig. „Unsere süßen Frauen trinken zwischendurch halt gern mal etwas Süßes.“

Und so endet das Festival am Sonntagnachmittag so, wie es angefangen hat. Die Besucher stehen vor ihren Stühlen, haken sich ein

und schunkeln im Takt. „Es hat alles gepasst. Ich habe Gänsehaut“, sagt Zikowsky. Viel Zeit zum Aus-

ruhen bleibt ihm nicht, schon am Montagnachmittag steht das nächste Konzert an.



Helga Wiczorek (rechts) und Jörg Rothbarth vom Roten Kreuz sind als Ersthelfer vor Ort. Rechts: Schnäpse des Lohnder Shanty-Chors.



Dorfkindergarten feiert 20-jähriges Bestehen

Kinder und Erzieher bereiten das Fest am 17. Juni vor / Mangelhafte Betreuungssituation in Dedensen war Gründungsmotivation

Von Heike Baake

Dedensen. Das Gemeinschaftsgefühl ist für Kinder, Eltern und Erzieher des Dorfkindergartens in Dedensen das Wichtigste. Deshalb bereiten sie sich derzeit gemeinsam auf ein Fest am Sonnabend, 17. Juni, vor. Dabei soll das 20-jährige Bestehen der Elterninitiative des Vereins Dorfkinder gefeiert werden.

Vor 20 Jahren wurde in Dedensen der Verein Dorfkinder gegründet. Damals war die Betreuungssituation von Kleinkindern im Ort mangelhaft. Das wollten die neun Gründungsmitglieder ändern.

Ein Team aus Erzieherinnen, einem Erzieher, einer Sozialassistentin und pädagogischen Mitarbeitern betreut derzeit 18 Hortkinder und 25 Kindergartenkinder. Viele

Kinder bleiben von ihrem ersten Kindergartenjahr bis zum letzten Grundschuljahr in der Einrichtung. In diesen Jahren können sie zu al-

len Mitarbeitern ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen. „Ein Schulkind, das hier nach dem Unterricht betreut wird, fühlt sich

auch ein bisschen wie zu Hause“, sagt Christine Seeger, Leiterin der Einrichtung. Eine eigene Köchin sorgt hier für eine ausgewogene, gesunde Mittagsmahlzeit.

Die Mitarbeit von allen Eltern ist in der Elterninitiative erforderlich. Jeder bringt sich nach seinen Vorlieben und Interessen ein. „Der regelmäßige Kontakt zwischen Eltern und Erziehern schafft eine familiäre Atmosphäre“, sagt Seeger. „Das Gemeinschaftsgefühl wird hier gestärkt und den Kindern vorgelebt.“

Die Einrichtung bietet den Kindern im Außen- und Innenbereich Möglichkeiten zum Toben, Spielen und Basteln. Aber auch die Welt außerhalb des Kindergarten wird den Kleinen nähergebracht. So stehen regelmäßige Ausflüge, Theater- und Konzertbesuche an, Bau-

ernhöfe werden besucht und Spielplätze im Ort erobert. Im Frühjahr verbringen die Kinder mehrere Wochen im Wald und jeden Montag geht es zum Sport in die Turnhalle.

Die Basteltische werden gerade intensiv für die Vorbereitung der Feier genutzt, denn die Kinder basteln jede Menge Deko. Jedes Kindergartenkind bemalt zudem einen Stuhl, der auf der Feier versteigert werden soll. „Mein Wunsch ist es, dass viele ehemalige Familien zum Fest kommen“, sagt Seeger.

Info: Das Fest des Dorfkindergartens steigt am Sonnabend, 17. Juni, von 14 bis 17 Uhr in Dedensen. An der Rotbuche 9. Die Organisatoren bereiten Attraktionen wie Hüpfburg, Rollenrutsche, Tombola, Kinderschminken und Bastelaktionen vor.



Kinder und Erzieher freuen sich auf das anstehende Fest.

FOTO: BAAKE